

ZECHNER Corinna

Von: ZECHNER Corinna
Gesendet: Freitag, 8. August 2025 11:47
An: Bilanzen Raiffeisenzeitung
Cc: KOERBLER Klaus
Betreff: Jahresabschluss 2024!
Anlagen: Anlagespiegel.pdf; Jahresabschluss 2024.pdf; 39501_REV24
_Bestaetigungsvermerk.docx; VEROE_ANH3950124.docm

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir ersuchen Sie höflich um Veröffentlichung unseres Jahresabschlusses 2024.
Für die Veröffentlichung übermitteln wir Ihnen folgende Unterlagen.

1. die Datei Jahresabschluss 2024.pdf
2. die Datei VEROE_ANH3950124.docm
3. die Datei 39501_REV24_Bestätigungsvermerk
4. die Datei Anlagespiegel.pdf

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und mit lieben Grüßen aus Friesach

1



Corinna Zechner

Rechnungswesen

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal reg. Gen.m.b.H.

Hauptplatz 13, 9360 Friesach

+43 4268 2473 50125

corinna.zechner@rbgk.raiffeisen.at

[Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal](#)

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Hauptplatz 13, 9360 Friesach, FN 119487 t des Landesgerichtes Klagenfurt

Der Austausch von Nachrichten mit oben angeführtem Absender via e-mail dient ausschliesslich Informationszwecken.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen dürfen über dieses Medium nicht ausgetauscht werden. Correspondence with the above mentioned sender via e-mail is only for information purposes. This medium is not to be used for the exchange of legally-binding communications.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.

2

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, den **23. Juli 2025** mit Beginn um 19 Uhr in der Villa Bucher in Friesach stattfindende ordentliche GENERALVERSAMMLUNG der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal

vom 06.08.2025

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestellung des Protokollführers, Wahl des Protokollmitfertigers und der Stimmenzähler
2. Tätigkeitsbericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
3. Jahresabschluss 2024, Geschäfts- und Lagebericht 2024
4. Revisionsbericht 2024
5. Bericht des Aufsichtsrates und Anträge auf
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichtes 2024
 - b) Beschlussfassung über das Bilanzergebnis 2024
 - c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
6. Wahlen
 - Wahlvorschläge für den Aufsichtsrat
 - Wiederwahl:
 - ARV Peter Petritsch
 - ARV-Stv. Raimund Wachernig
 - Mag^(a). Christina Rosenfelder - Grün
7. Ehrungen
8. Anfragen und Mitteilungen

zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Hiernach stellt der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur Generalversammlung durch Anschlag im Geschäftslokal der Genossenschaft und elektronische Versendung an alle auf diesem Wege erreichbaren Mitglieder erfolgte. Da die für eine Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl von 10 % der Mitglieder nicht gegeben ist, können Beschlüsse erst nach Einhaltung der halben Wartestunde gefasst werden. Wie angekündigt, wird der Generalversammlung in der Zwischenzeit im Rahmen der Tagesordnungspunkte 2 bis 4 Bericht erstattet.

zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Bericht des Aufsichtsrates und Anträge auf

- a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichtes 2024
- b) Beschlussfassung über das Bilanzergebnis 2024
- c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates und Anträge auf

- a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 samt Geschäfts- und Lagebericht 2024**
- b) Beschlussfassung über das Bilanzergebnis 2024**
- c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Peter Petritsch, führt aus, dass der Aufsichtsrat im Jahr 2024 die ihm nach Gesetz, der Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen hat. Die Sitzungstätigkeit der Organe der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal wird als ausreichend bezeichnet. Die Prüfungstätigkeit des Aufsichtsrates wurde von der Innenrevision und der Geschäftsleitung unterstützt. Die Einhaltung der Gesetze, Satzung und Geschäftsordnung durch den Vorstand bzw. Geschäftsleitung wird bestätigt und die Ordnungsmäßigkeit des vorgelegten Jahresabschlusses 2024 festgestellt. Der Lagebericht samt Anhang liegt in dem vom Gesetz vorgesehenen Umfang vor. Das Prüfungsergebnis der Revision wird zur Kenntnis genommen. Die Entwicklung, Ertragslage der Genossenschaft kann unter der Berücksichtigung der allgemeinen Rahmenbedingungen und der Marktsituation als zufriedenstellend und die der Risikolage als beruhigend bezeichnet werden, woraufhin der AR-Vorsitzende den Antrag auf

- a) Genehmigung des Jahresabschlusses samt Geschäfts- und Lagebericht 2024,
- b) Verwendung des Bilanzgewinnes von € 375.537,62
wie folgt:
 - Verzinsung aller Geschäftsanteile mit 4,0 % - ergibt € 40.340,00
 - ergibt einen Vortrag auf neue Rechnung € 335.197,62

sowie

- c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
(Die Organmitglieder sind bei der Abstimmung bzgl. der Entlastung nicht stimmberechtigt.)

stellt und um Abstimmung über diese Anträge ersucht.

Nach Ablauf der Wartefrist werden diese Anträge vom Vorsitzenden einzeln zur Abstimmung gebracht. Die Generalversammlung genehmigt die Anträge a), b) und c) in getrennten Abstimmungen einstimmig.

Weiters wird über die Erteilung der Berechtigung durch die Generalversammlung an die Geschäftsleitung zur Zuweisung des Gewinnvortrages an den Reservefonds oder anderen Rücklagen abgestimmt. Dieser Antrag wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Anfragen zu den Berichten werden keine gestellt.

Diese auszugsweise Abschrift ist mit dem Original gleichlautend.

Friesach, 06.08.2025

Der Jahresabschluss lag zur Einsichtnahme für die Mitglieder, nach den Bestimmungen der Satzung im Geschäftslokal der Hauptanstalt in Friesach auf.

RAIFFEISENBANK
FRIESACH-METNITZTAL
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



.....
(GL Klaus Körbler)



.....
(GL Dir. Gerald Liegl)

JAHRESABSCHLUSS

2024

der

**Raiffeisenbank
Friesach-Metnitztal**
reg.Gen.m.b.H.

mit Sitz in:

Friesach

Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	857.777,99	832
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	3.835.999,80	2.946
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	3.835.999,80	2.946
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	23.146.834,80	17.643
a) täglich fällig	18.156.297,17	15.644
b) sonstige Forderungen	4.990.537,63	1.999
4. Forderungen an Kunden	54.132.283,51	55.323
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.411.682,16	12.243
a) von öffentlichen Emittenten	102.404,06	102
b) von anderen Emittenten	11.309.278,10	12.141
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
7. Beteiligungen	67.000,00	67
darunter: an Kreditinstituten	66.900,00	67
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	8.140,30	10
10. Sachanlagen	389.299,68	406
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	328.845,99	344
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0
darunter: Nennwert	0,00	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	162.167,13	152
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.907,36	2
darunter: Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00	0
15. Aktive latente Steuern	278.831,27	272
SUMME DER AKTIVA	94.291.924,00	89.896

Passiva

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR		Vorjahr in TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.016.718,45		1.104
a) täglich fällig	37,62		0	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.016.680,83		1.104	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		80.655.243,14		77.015
a) Spareinlagen	28.574.106,97		30.810	
darunter:				
aa) täglich fällig	16.560.227,84		17.708	
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	12.013.879,13		13.102	
b) sonstige Verbindlichkeiten	52.081.136,17		46.205	
darunter:				
ba) täglich fällig	47.135.499,37		43.598	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.945.636,80		2.608	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00		0
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00		0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		312.001,32		238
5. Rechnungsabgrenzungsposten		190,99		0
darunter:				
Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00		0	
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00		0	
6. Rückstellungen		1.076.709,48		593
a) Rückstellungen für Abfertigungen	98.769,79		109	
b) Rückstellungen für Pensionen	0,00		0	
c) Steuerrückstellungen	74.611,00		199	
d) sonstige	903.328,69		285	
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.000.000,00		1.000
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00		0
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00		0
darunter:				
Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26a BWG	0,00		0	
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00		0
9. Gezeichnetes Kapital		997.500,00		1.009
Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	997.500,00		1.009	
nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekap.	0,00		0	
10. Kapitalrücklagen		0,00		0
a) gebundene	0,00		0	
b) nicht gebundene	0,00		0	
11. Gewinnrücklagen		8.000.000,00		6.533
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0	
b) satzungsmäßige Rücklagen	2.895.706,42		1.429	
c) andere Rücklagen	5.104.293,58		5.104	
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		858.023,00		858
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		375.537,62		1.546
SUMME DER PASSIVA		94.291.924,00		89.896

Posten unter der Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr in TEUR
Aktiva		
1. Auslandsaktiva	9.525.184,03	10.248
Passiva		
1. Eventualverbindlichkeiten	23.209.326,28	23.065
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	22.874.726,28	22.730
2. Kreditrisiken	8.759.561,17	8.012
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	11.419.234,76	9.781
darunter:		
a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	569.595,98	500
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	51.461.715,86	52.946
darunter:		
a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)	21,08	17,53
b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	21,08	17,53
c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	22,19	18,47
6. Auslandspassiva	1.241.734,33	995

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	3.573.724,93	3.218
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	226.689,62	200
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	997.942,85-	582-
I. NETTOZINSERTRAG	2.575.782,08	2.636
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	30.860,97	18
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	0
b) Erträge aus Beteiligungen	30.860,97	18
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
4. Provisionserträge	1.054.707,03	956
5. Provisionsaufwendungen	128.590,33-	130-
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	4.570,11	3
7. Sonstige betriebliche Erträge	30.140,48	22
II. BETRIEBSERTRÄGE	3.567.470,34	3.505
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.956.427,62-	1.748-
a) Personalaufwand	1.199.601,79-	1.044-
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	907.405,05-	770-
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	230.244,24-	205-
ac) sonstiger Sozialaufwand	9.793,09-	9-
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.450,36-	24-
ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	0,00	0
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	27.709,05-	36-
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	756.825,83-	704-
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktiv- posten 9 und 10 enthaltenen Vermögens- gegenstände	46.668,10-	41-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	537.142,34-	145-
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	2.540.238,06-	1.934-
IV. BETRIEBSERGEBNIS	1.027.232,28	1.571

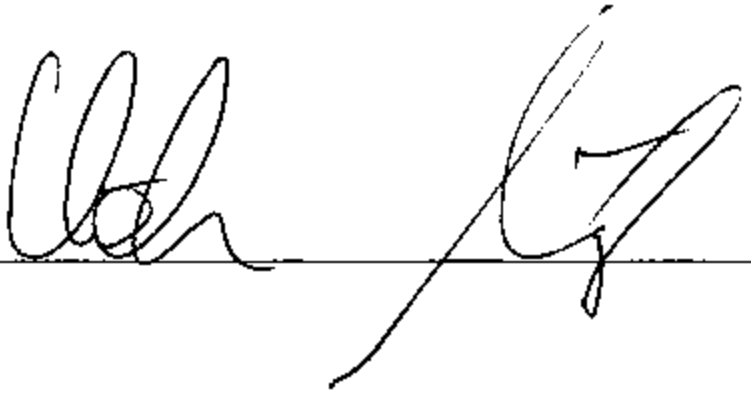
Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr in TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS - Übertrag	1.027.232,28	1.571
11./ Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu		
12. den Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		
	376.264,93-	708-
13./ Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu		
14. den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind		
	97.112,43-	6
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	553.854,92	869
15. Außerordentliche Erträge	0,00	2
darunter:		
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	2
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	202.763,25-	193-
darunter:		
aus latenten Steuern	6.802,77	66
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	8.756,61-	3-
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	342.335,06	677
20. Rücklagenbewegung	0,00	0
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage	0,00	0
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	342.335,06	677
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	33.202,56	869
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	375.537,62	1.546

Dieser Jahresabschluss wurde am 28.05.2025 aufgestellt

Vorstand

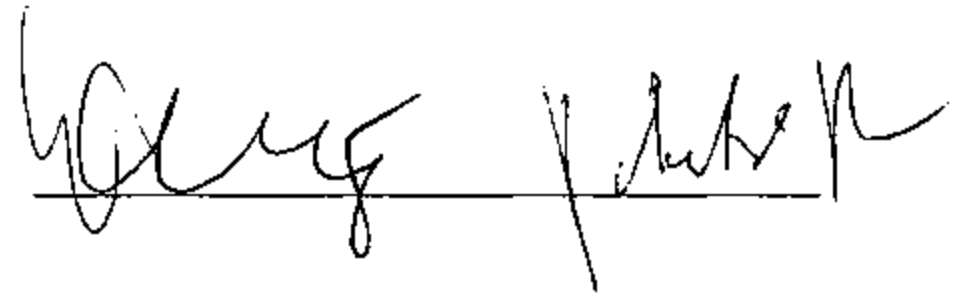
RAIFFEISENBANK
(Firmenstempel)
FRIESACH - METNITZTAL
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



und im Sinne der Satzung behandelt:

In der Aufsichtsratssitzung am 28.05.2025

Für den Aufsichtsrat



Dieser Jahresabschluss wurde in der Generalversammlung am
behandelt und genehmigt.

Der Vorsitzende

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Bestimmungen am
zur Veröffentlichung eingereicht.

Anhang zum Jahresabschluss 2024

der

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal
reg.Gen.m.b.H.

.....
(Stampiglie)
RAIFFEISENBANK
FRIESACH - METNITZTAL
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

1.6. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wurde der Abschreibung zugrunde gelegt:

	von	bis	
Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	1	5	Jahre
Gebäude	10	40	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	20	Jahre

1.7. Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB), Juni 2022, nach versicherungsmathematischen bzw. sofern vertretbar nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehalts- und Pensionssteigerungen werden berücksichtigt, Fluktuationsabschläge nicht.

Es werden die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

1.8. Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken sowie dem Grunde nach gewisse, jedoch hinsichtlich der Höhe ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach umsichtiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

1.9. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei einzelnen Wertpapieren des Anlagevermögens wurde anstatt des Börsenkurses ein errechneter Wert (ermittelt aus Bonität des Emittenten und Creditspread) angesetzt, da aufgrund des geringen Transaktionsvolumens bzw. der Häufigkeit der Börsetransaktionen von einem inaktiven Markt auszugehen ist. Der Kurswert auf dem inaktiven Markt dieser Wertpapiere liegt EUR 85.680,00 (Vorjahr: TEUR 72) unter dem Buchwert.)

Im Jahr 2025 werden im Eigenbesitz der Raiffeisenbank befindliche Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in der Höhe von EUR 2.598.480,24 (2024: TEUR 669) fällig.

2.3. Beteiligungen und Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

In den Aktivposten 2, 3, 4 und 5 sind nachstehende verbrieft und unverbrieft Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und an verbundene Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Forderungen an Beteiligungsunternehmen		Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (hievon nachrangig)	23.146.834,80 (0,00)	17.643 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)

In den Passivposten 1, 2, 3 und 7 sind nachstehende verbrieft und unverbrieft Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten:

Bezeichnung der Bilanzposten	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	
	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	Buchwert 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Verbindlichkeiten gegenü. Kreditinstituten	1.016.718,45	1.104	0,00	0

2.4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der Raiffeisenbank ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der im Aktivposten 10 enthaltene Wert der Grundstücke beträgt insgesamt EUR 43.545,25. Dieser Betrag blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei nachfolgenden Posten liegt der Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert:

Posten	Anschaffungswert in EUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Unterlassene Abschreibung	
		31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR	2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
A 2a	2.679.376,75	2.552.703,16	2.570	2.346.270,00	2.369	206.433,16	201
A 5b	8.002.400,06	7.901.782,01	9.238	7.423.010,00	8.288	478.772,01	950

Gemäß § 238 Abs. 1 Z 2 UGB wird festgestellt, dass bei diesen Wertpapieren nachhaltige Wertminderungen nicht vorliegen, weil das Absinken des Kurses unter die seinerzeitigen Anschaffungskosten auf

2.8. Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel

Das Kernkapital und die ergänzenden Eigenmittel setzen sich wie folgt zusammen:

EIGENMITTEL (CA1)	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Hartes Kernkapital	10.849.638,78	9.281
Anrechenbare Kapitalinstrumente	997.500,00	1.009
P9. Gezeichnetes Kapital	997.500,00	1.009
P10. Kapitalrücklagen	0,00	0
Einbehaltene Gewinne	8.000.000,00	6.533
P11. Gewinnrücklagen	8.000.000,00	6.533
P11. IPS-Rücklage	- 0,00	-0
P13. Bilanzverlust	0,00	0
Sonstige Rücklagen	858.023,00	858
P12. Haftrücklage	858.023,00	858
P6 A. Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000.000,00	1.000
Übergangsanpassungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapital	0,00	0
Abzugs- und Korrekturposten aufgrund Anpassungen des harten Kernkapitals	0,00	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
Sonstige Anpassungen/Abzüge vom harten Kernkapital	-5.884,22	-118
Zusätzliches Kernkapital	0,00	0
P8. Zusätzliches Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 3 der VO 575/2013	0,00	0
P8b. Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26a BWG	0,00	0
Kernkapital (T1)	10.849.638,78	9.281
Ergänzungskapital (T2)	569.595,98	500
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	0,00	0
Auslaufende Instrumente des Ergänzungskapitals (Nachranglagen, Haftsummenzuschlag gem. Übergangsbestimmungen, Neubewertungsreserve)	0,00	0
Allgemeine Kreditrisikoanpassung gem. Art. 62 lit c) der VO (EU) Nr. 575/2013	569.595,98	500
P7 Ergänzungskapital gem. Art. 62 lit a) der VO (EU) Nr. 575/2013	0,00	0
EIGENMITTEL (CA1)	11.419.234,76	9.781

Sonstige Rückstellungen

Die in der Bilanz unter PASSIVA 6 d) ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen enthalten nachstehende Rückstellungen mit einem erheblichen Umfang:

Bezeichnung der Rückstellung	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
für Eventualforderungen	158.932,18	61
für Jubiläumsgeldansprüche	58.258,00	51
für Prämienzahlungen	101.025,35	80
für Vorsorge USt-Beihilfeverfahren	494.673,18	0

Rückstellung Vorsorge USt-Beihilfeverfahren

Anlässlich eines Beschwerdeverfahrens stellte das österreichische Bundesfinanzgericht am 28. Juni 2024 einen Antrag auf Vorabentscheidung an den EuGH mit der Frage, ob die Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Abs. 1 AEUV darstellt. Laut dieser Befreiungsbestimmung sind sonstige Leistungen, die zwischen Unternehmern erbracht werden, die überwiegend Bank-, Versicherungs- oder Pensionskassenumsätze ausführen, unecht umsatzsteuerbefreit, soweit sie unmittelbar zur Ausführung der genannten Umsätze verwendet werden. Auf dieser gesetzlichen Grundlage hat die Raiffeisenbank steuerfreie Dienstleistungen in wesentlicher Höhe bezogen. Sofern der EuGH zum Urteil kommt, dass eine rechtswidrige Beihilfe vorliegt, und die Europäische Kommission einen Rückforderungsbeschluss trifft, wird die Republik Österreich verpflichtet, die verbotene Beihilfe einschließlich Zinsen für die Vergangenheit, aber maximal 10 Jahre, zurückzufordern. Ein negativer Ausgang des Verfahrens wird als überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt. Auch die mittels Beschlusses des EuGH vom 5. Mai 2025 erfolgte Abweisung des Antrages des Bundesfinanzgerichts führt zu keiner wesentlichen Änderung dieser Einschätzung. Die Abweisung erfolgte lediglich aus formellen Gründen, dem Bundesfinanzgericht steht die Verbesserung des Antrages offen. Darüber hinaus ist vor dem VwGH ein Verfahren betreffend die Umsatzsteuerbefreiung gem. § 6 Abs. 1 Z 28 UStG offen, sodass es auch in diesem Verfahren zu einer erneuten Vorlageanfrage an den EuGH kommen kann.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den "sonstigen Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 181.064,87 (Vorjahr: TEUR 177) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Einlagen von stillen Gesellschaftern bestehen in Höhe von EUR 28.000,00 (Vorjahr: TEUR 17).

2.11. Ergänzende Angaben

In der Bilanz sind Aktivposten und Passivposten in Fremdwährung in nachstehender Höhe enthalten:

Bezeichnung der Posten	Buchwert zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Aktivposten in fremder Währung	1.033.899,90	1.121
Passivposten in fremder Währung	1.033.831,24	1.121

Zum 31.12.2024 sind für die Mündelgeldspareinlagen in Höhe von EUR 341.212,89 (Vorjahr: TEUR 221) und Wertpapiere als Deckungsstock in Höhe von EUR 400.000,00 (Vorjahr: TEUR 400) gewidmet.

Als Sicherheit für fundierte Wertpapieremissionen der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG werden Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 11.196.238,21 (Vorjahr: TEUR 10.304) verwendet.

Als Sicherheit für Refinanzierungen der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung bei der OeNB sind Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 8.006.490,29 (Vorjahr: TEUR 8.344) zediert.

3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten 10 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten nachstehende Posten mit einem erheblichen Umfang:

Bezeichnung des Postens	Betrag zum 31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Beitrag Einlagensicherung	41.581,00	143
Vorsorge USt-Beihilfenverfahren	494.673,18	0

Im Posten „Vorsorge USt-Beihilfenverfahren“ wird die Dotierung der Rückstellung für erwartete Rückzahlungen berücksichtigt, die sich für den Fall ergeben, dass die Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine verbotene Beihilfe darstellt (siehe hierzu die Erläuterungen im Rahmen der Sonstigen Rückstellungen). Die drohende Zahlungsverpflichtung aus nicht verrechneter Umsatzsteuer betrifft die Zeiträume 2017 bis 2024 (Vorjahr TEUR 0).

3.5. Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen

Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 190.635,75 (Vorjahr: TEUR 197).

3.6. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 41.157,00 (Vorjahr TEUR 34) an.

4. Sonstige Angaben**4.1. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

4.2. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität gem. § 64 Abs 1 Z 19 BWG (Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag) beträgt 0,4 % (Vorjahr: 0,8 %).

4.3. Angaben über Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 13,5 Angestellte und 0,5 Arbeiter tätig.

4.10. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Während des Geschäftsjahres 2024 waren folgende Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates tätig:

Vorstand:

Name	Funktion
GL Dir. Gerald Liegl	hauptberuflicher Vorstand
GL Klaus Körbler	hauptberuflicher Vorstand

Aufsichtsrat:

Name	Funktion
Peter Petritsch	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Raimund Wachernig	Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden
Franz Leitner	Aufsichtsratsmitglied
Mag. Christina Rosenfelder-Grün	Aufsichtsratsmitglied
Mag. Dr. Christian Perchtold	Aufsichtsratsmitglied
Berthold Pichler	Aufsichtsratsmitglied
Dr. DI (FH) Florian Salzer	Aufsichtsratsmitglied

Anlagepiegel

Das Anlagevermögen der Raiffeisenbank hat sich folgendermaßen entwickelt (Angaben in EUR):

Bilanzposten	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Zugänge	Zu- schreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	
Schuldfrei öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	3.027.238,96	895.598,39	0,00	0,00	3.922.837,35	109.146,28	17.953,54	0,00	0,00	0,00	127.099,82	3.795.737,53	2.918.092,68
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	993.237,63	0,00	0,00	993.237,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	993.237,63	0,00
Forderungen an Kunden	788.140,44	0,00	0,00	0,00	788.140,44	1.147,98	2.958,87	0,00	0,00	0,00	4.106,85	784.033,59	786.992,46
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von öffentlichen Stellen	100.200,00	0,00	0,00	0,00	100.200,00	134,40	20,44	0,00	0,00	0,00	154,84	100.045,16	100.065,60
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	12.229.753,86	0,00	0,00	872.943,68	11.556.810,18	195.547,04	175.243,53	14.645,01	0,00	4.626,03	351.519,53	11.205.280,65	12.034.206,82
darunter eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	87.000,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00	67.000,00
darunter an Kreditinstitute	66.900,00	0,00	0,00	0,00	66.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.900,00	66.900,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	12.206,70	532,45	0,00	0,00	12.739,15	1.961,48	2.637,37	0,00	0,00	0,00	4.598,65	8.140,30	10.245,22
Sachanlagen	1.263.621,99	27.469,62	0,00	0,00	1.291.091,61	857.761,20	44.090,73	0,00	0,00	0,00	901.791,93	389.299,68	405.860,79
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	645.287,00	0,00	0,00	0,00	645.287,00	301.019,35	15.421,66	0,00	0,00	0,00	316.441,01	328.845,99	344.287,65
Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter Nomwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	17.488.161,95	1.916.838,09	0,00	672.943,68	18.732.056,36	1.165.698,38	242.844,48	14.645,01	0,00	4.626,03	1.389.271,82	17.342.784,54	16.322.463,57

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal reg.Gen.m.b.H., mit Sitz in Friesach, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, sondergesetzlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach meinem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für meine Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung meines Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und ich gebe kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen der Prüfung wurde einer dieser Sachverhalte identifiziert, der nachfolgend beschrieben wird:

1. Bewertung der Forderungen an Kunden und Eventualverbindlichkeiten

Sachverhalt und Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal zum 31.12.2024 werden die Kreditforderungen an Nichtbanken im Bilanzposten „Forderungen an Kunden“ unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen und einer Unterbewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG mit einem Betrag von TEUR 53.330 ausgewiesen. In den Posten unter der Bilanz der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal zum 31.12.2024 werden Eventualverbindlichkeiten aus Haftungskrediten unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen in Höhe von TEUR 3.672 ausgewiesen. Die Angaben der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal zu den Kundenforderungen, zu den Eventualverbindlichkeiten und zur Risikovorsorge sind im Anhang im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ erläutert.

Sicherheitenbewertung sowie auf das Vorliegen von objektiven Hinweisen auf Wertminderungen und auf die Angemessenheit der Höhe der Risikovorsorgen geprüft.

Bei der Prüfung der Risikovorsorgen habe ich die Ergebnisse der Validierung der Ratingmodelle und der darin verwendeten Parameter dahingehend beurteilt, ob diese geeignet sind, Risikovorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.

Die Berechnung der Risikovorsorgen habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Kundenforderungen im Anhang angemessen sind.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

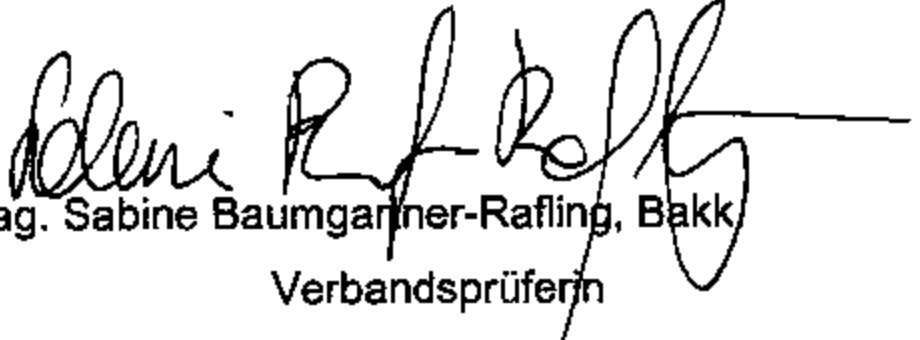
Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Die Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisionsverband, reg. Gen.m.b.H. als gesetzlich und satzungsmäßig zuständiger Revisionsverband hat mich am im Sinne des § 2 GenRevG für die Prüfung des Geschäftsjahres 2024, des Jahresabschlusses 2024 und des Lageberichts bestellt. Ich bin seit dem Geschäftsjahr 2024 verantwortlicher Prüfer der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal reg.Gen.m.b.H..

Ich erkläre, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Ich erkläre, dass ich keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht habe und dass ich bei der Durchführung der Abschlussprüfung meine Unabhängigkeit von der geprüften Genossenschaft gewahrt habe.

Klagenfurt, 28.05.2025


Mag. Sabine Baumgartner-Rafling, Bakk.
Verbandsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und Lageberichts mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

LAGEBERICHT

2024

der

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal
reg.Gen.m.b.H.

österreichweiten Durchschnitt um 0,3 %-Punkten geringer ausfiel (+ 0,3 %-Punkte in Kärnten, + 0,6 %-Punkte in Österreich).

Mit dem neuen Jahr stehen die Zeichen für eine Konjunkturerholung gut: Für die nächsten Jahre wird ein Wachstum der heimischen Wirtschaft, die wie Deutschland mit strukturellen Problemen wie dem Wandel in der europäischen Automobilindustrie kämpft, von 0,7 % (2025) sowie 1,3 % (2026) prognostiziert. Dies stützt sich auf eine Erholung der Industriekonjunktur im Euroraum, die den österreichischen Export ankurbeln sollte. Ein Rückgang der Finanzierungskosten dürfte das Investitionsklima verbessern. Ferner liegen gute Anzeichen für eine Aufhellung der Stimmung bei Konsumenten vor, die aufgrund der höheren Sparquoten seit der COVID-19-Pandemie über gute Reserven verfügen. Auch für Kärnten wird für die kommenden zwei Jahre eine Erholung der Konsumbereitschaft privater Haushalte erwartet.

Die für Österreich wichtigsten Zentralbanken senkten zuletzt ihre Leitzinssätze. Der Zinskorridor in den USA beträgt nun 4,50 % bis 4,75 %, der Einlagensatz im Vereinigten Königreich 4,75 % und im Euro-Raum 3,00 %. Die etwas lockere Geldpolitik bremst die Konjunktur aber immer noch.

Über obige Prognosen schwebt das Damoklesschwert der drohenden fiskal- und handelspolitischen Maßnahmen wie bspw. von den USA verhängte Importzölle sowie Eskalationen von Kriegen im Nahen Osten oder in der Ukraine. Außerdem können die noch unbekannt, aber notwendigen Haushaltskürzungen durch eine neue Bundesregierung den Aufschwung dämpfen.

Bei der VPI-Inflationsrate reduziert sich der Wert im Jahresdurchschnitt von 7,8 % auf 2,9 %. Hintergrund sind sinkende Energiepreise, aber auch geringere Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern. Für die nächsten Jahre wird mit einer weiter rückläufigen Inflationsrate von 2,6 % (2025) bzw. 2,1 % (2026) gerechnet, wobei das Auslaufen der staatlichen Energiekosten-Ausgleichsmaßnahmen ab 2025 prelsaufreibende Effekte zeigen soll.

Die österreichischen Banken haben bei konsolidierter Betrachtung ihre harte Kernkapitalquote (CET1) von 10 % per 31.12.2010 auf 17,5 % per Ende 2023 deutlich erhöht. Durch diese höhere Widerstandsfähigkeit ist die Bankenbranche für turbulente Zeiten in der Realwirtschaft gut vorbereitet. Kapitalpuffer werden für Krisensituationen gebildet. Diese Ausgangslage der österreichischen Banken bzw. des österreichischen Finanzmarktes trägt auch während dieser herausfordernden Zeit unverändert zu einer hohen Stabilität bei.

Die wirtschaftliche Situation in der Region:

Die zuvor dargestellte wirtschaftliche Situation hat sich auch in unserem Genossenschaftsgebiet widerspiegelt. Die Investitionsneigung sowohl im Retail- als auch im Kommerzbereich kann nachwievor als zurückhaltend bezeichnet werden. Im Speziellen ist auch die Zurückhaltung bei Wohnbaukrediten weiterhin aufrecht. Das noch immer relativ hohe Zinsniveau sowie die Kreditimmobilienmaßnahmen-Verordnung werden hier als wesentliche Bremsfaktoren identifiziert. Wie erwartet kam es auch zu einem Anstieg der Insolvenzen, welche mit umfassenden Sanierungsmaßnahmen begleitet werden mussten bzw. müssen. Die Sparneigung der Kund:innen blieb, wie schon in den Vorjahren, weiterhin hoch.

Die Raiffeisenbank bietet Beratung auf höchstem Niveau. Gezielte Investitionen in die fachliche und soziale Kompetenz sind daher von besonderer Bedeutung. Dies kommt auch durch die Anzahl der Schulungstage, durchschnittlich 11,4 pro Beschäftigten (VJ 6,6), zum Ausdruck.

1.1.4. Leistungen besonderer Art

Im Rahmen der Regionalförderung wurde eine Vielzahl von Vereinsaktivitäten unterstützt. Die Unterstützung von Kultur- und Sportveranstaltungen stellten ebenfalls einen Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr dar.

Weitere Zielgruppenveranstaltungen wurden durchgeführt (zB Jugendmalwettbewerb, Tenniscup usw.)

1.1.5. Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Rahmen der Generalversammlung das 120 jährige Bestehen der Raiffeisenbank mit Einbindung vieler ortsansässiger Vereine gefeiert.

1.1.6. Erfüllung des Genossenschaftszweckes und nichtfinanzielle Informationen

Die Genossenschaft stellt ihren Mitgliedern ihre Einrichtungen und Leistungen im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten im Sinne ihrer Funktion als qualitativ hochwertiger finanzieller Nahversorger zur Verfügung. Weiters werden zugunsten der Mitglieder umfassende Beratungs-, Betreuungs- und Informationsdienstleistungen erbracht.

Die Genossenschaft bekennt sich ausdrücklich dazu, in ihren Überlegungen ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Ein verantwortungsbewusstes Wirtschaften gewährleistet die dauerhafte Verankerung der Raiffeisenbank in der Wirtschaftsregion mit dem Ziel, nutzenstiftend für die Mitglieder und Kunden sowie für die Gesellschaft zu sein und somit zu einem beständigen Mehrwert beizutragen.

Weiters strebt die Genossenschaft einen schonenden und ökologisch vertretbaren Umgang mit Ressourcen an. Insbesondere im Gebäude- und Energiemanagement werden umweltbewusste und langfristig kostenreduzierende Akzente gesetzt. Weiters wurde im Facilitymanagement ein Reinigungsgerät installiert, welches ausschließlich mit heißem Wasserdampf arbeitet, sodass der Gebrauch von chemischen Reinigungsmittel drastisch reduziert werden konnte. Damit wird auch dem Nachhaltigkeitsgedanken ein besonderes Augenmerk gewidmet.

1.2. Bericht über Bankstellen

Die Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal führt eine Bankstelle in Friesach (Sitz der Genossenschaft). Die Anzahl und die Standorte der Bankstellen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im folgenden Geschäftsjahr sind Investitionen vorgesehen.

Gegenparteien, mit denen sie ein IPS abgeschlossen haben, mit einem Risikogewicht von 0 % bewerten.

Die Finanzmarktaufsichtsbehörde hat das Raiffeisen-IPS per Bescheid genehmigt und die Begünstigungen nach Art. 49 Abs. 3 CRR und Art. 113 Abs. 7 CRR zuerkannt.

1.3.3. Ertragslage

Im Jahr 2024 hat sich der Unterschiedsbetrag aus den Zinsenerträgen und den Zinsenaufwendungen bei der gegebenen Steigerung der zinswirksamen Aktiva und Passiva – aufgrund der Entwicklung des durchschnittlichen Zinsniveaus im Aktiv- und im Passivbereich – gegenüber dem Vorjahr nominell geringfügig reduziert.

Die Betriebserträge haben sich – in Verbindung mit gestiegenen sonstigen Erträgen – gegenüber dem Jahr zuvor geringfügig erhöht.

Gleichzeitig erfuhren die Betriebsaufwendungen im Jahr 2024 einen deutlichen nominellen Anstieg. Der Betriebskostensatz als Wert der Relation der Betriebsaufwendungen zum durchschnittlich eingesetzten Kapital hat sich im Jahresabstand leicht erhöht.

Die Kosten-Ertrags-Relation (Betriebsaufwendungen lt. GuV/Betriebserträge lt. GuV*100) beträgt 71,2 % im Vergleich zu 55,2 % im Jahr zuvor.

In Relation zum durchschnittlich eingesetzten Kapital beträgt das Betriebsergebnis 1,12 % und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 1,75 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024 beträgt TEUR 554 gegenüber TEUR 869 im Jahr zuvor.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die geschäftspolitischen Schwerpunkte für die nächste Zukunft liegen in einem kontinuierlichen Wachstum der Ersteinlagen von jährlich 5 % und einem qualitativ guten Wachstum der Ausleihungen von jährlich 3 %. Die Kreditauslastung soll bei ca. 70 % zum Liegen kommen.

Auf Basis der hohen Fach- und Beratungskompetenz der Mitarbeiter:innen – insbesondere im Bereich der Kundenveranlagung bzw. des Dienstleistungsgeschäftes – ist es das Ziel, die Abschlussproduktivität in den einzelnen Kundensegmenten weiter zu erhöhen.

Zur Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dienen die implementierten Risikomanagementsysteme sowie die Einbindung in das Liquiditätsmanagementsystem der Raiffeisenbankengruppe Kärnten.

In einem von globalen Krisen geprägten Umfeld liegt die Zielsetzung in der Einhaltung des aufsichtsrechtlichen Rahmens. Aufgrund der vorhandenen Kapitalpuffer ist die Raiffeisenbank hierfür gut aufgestellt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Branchenbedingt gibt es keine relevanten Aktivitäten.

erstellt am 28.05.2025

Der Vorstand

Two handwritten signatures in black ink, one on the left and one on the right, positioned below the text 'Der Vorstand'.